



Klimawandel ist gefährlich

Treibhauseffekt – Was ist das? Und wo kommt das her? Was sind die Folgen?

Dadurch, dass die Menschen auf der Erde Kohle, Gas und Öl verbrennen um Auto zu fahren oder Strom zu produzieren, verstärken sie den Treibhauseffekt auf der Erde. Dadurch wird es immer wärmer und gleichzeitig ändert sich auch das Wetter. Unwetter wie Gewitter, Hagel, Stürme aber auch Trockenheiten werden immer häufiger und weil das Eis an den polen schmilzt steigt auch der Meeresspiegel an.

Vor allem die Menschen in vielen armen Ländern bereitet das Probleme. Sie können sich nämlich häufig nicht so gut an die Folgen anpassen, weil ihnen zum Beispiel das Geld fehlt neue Brunnen zu bauen oder ihre Häuser sturmfest und sicher vor Hochwasser zu machen.

Man kann sich leicht denken, dass irgendwas schief läuft, wenn man überlegt, dass die Menschen innerhalb von 100 Jahren fast das ganze Erdöl und Gas in der Welt verbrannt haben, was über Millionen von Jahren aus abgestorbenen Pflanzen entstanden ist. Öl und Gas waren nämlich früher Pflanzen, die verrottet sind und langsam zu Öl geworden sind.

Deswegen nennt man sie auch fossile Treibstoffe. Wenn man diese Treibstoffe verbrennt wird dabei das Treibhausgas CO₂ frei, dass dafür verantwortlich ist, dass sich die Erde erwärmt und sich das Klima verändert. Es gibt auch noch andere Treibhausgase, die zum Beispiel beim Düngen von Feldern entstehen oder auch in der Viehzucht; denn wenn Kühe rülpsen wird auch ein Treibhausgas freigesetzt.



Haushalt

Strom

Der Strom, der aus eurer Steckdose kommt, muss vorher hergestellt werden. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

	Kohlekraftwerke	Atomstrom	Ökostrom
Erklärung	Große Bagger holen Kohle tief aus der Erde und diese wird dann in Kraftwerken verbrannt. Hierbei entsteht Hitze, die Maschinen im Kraftwerk in Strom umwandeln können.	Uran wird wie Kohle auch aus Minen kommt. Das Uran ist radioaktiv, das heißt, dass es langsam chemisch zerfällt. Dabei entsteht große Hitze, mit der man Strom herstellen kann.	Ökostrom nennt an Strom, der aus regenerativen (wiederherstellbaren) Energiequellen gewonnen wird. Das sind Sonne, Wind, Wasser und Biomasse.
Vorteile	Bisher war Kohle immer besonders günstig zu haben. Hier in Deutschland leben außerdem viele Leute vom Abbau von Kohle.	Wenn in Atomkraftwerken Strom erzeugt wird, entstehen dabei fast keine Treibhausgase.	Die gehen nicht irgendwann zur Neige wie Kohle, Öl und Erdgas, sondern erneuern sich immer wieder. Da hier nichts verbrannt wird, entsteht bei der Produktion auch kaum Kohlendioxid.
Nachteile	Kohle wird verbrannt. Dabei gelangt - wie bei jeder Verbrennung - das Gas Kohlendioxid (CO ₂) in die Atmosphäre und verstärkt damit den Treibhauseffekt.	Auch Atomenergie ist keine saubere Energie: es entstehen z.B. große Mengen von hochgiftigem, radioaktivem Abfall.	Manche Leute finden doof, wenn in ihrer Nachbarschaft Windräder stehen. Aber lieber ein schlankes Windrad als ein Atom- oder Kohlekraftwerk

Wenn man ein bisschen forscht, kann man im Internet relativ leicht raus finden, welchen Strom euer Stromanbieter euch verkauft. Oder ihr fragt eure Eltern die wissen das wahrscheinlich auch.

Wenn man z.B. Ökostrom kauft, heißt das nicht, dass aus eurer Steckdose jetzt genau der Strom eines Windkrafttrades ankommt. Ihr könnt euch das so vorstellen, dass in einen großen Topf, von dem aller Strom verteilt wird, dann mehr Ökostrom rein kommt.

Neben dem richtigen Stromanbieter könnt ihr auch etwas für das Klima tun, wenn ihr probiert insgesamt weniger Strom zu verbrauchen. Z.B. indem ihr immer das Licht aus macht, wenn ihr aus dem Zimmer geht.



Heizung

Es gibt verschiedene Arten von Heizungen:

- Heizungen die mit Öl funktionieren
- Heizungen die mit Gas laufen
- Heizungen die mit Holz befeuert werden
- ...

Hier gibt es viele verschiedene Meinungen, warum welche Heizungsart am besten ist. Und wenn man mal eine neue braucht, sollte man sich vor dem Kauf gut informieren. Da man aber nicht so einfach eine neue Heizung einbauen kann, wie man den Stromanbieter wechseln kann, sind hier andere Dinge wichtig: Nämlich sparen! Ein paar Grad Temperatur weniger im Raum spart viel Geld und ist sehr gut fürs Klima.

Warmwasser

Um das Wasser in eurer Dusche warm zu bekommen wird Energie gebraucht. Deswegen ist es auch hier sinnvoll nicht ewig zu duschen, sondern was für das Klima zu tun und Energie zu sparen.

Verkehr

Es gibt verschieden Möglichkeiten sich von einem Ort zum anderen zu bewegen.

	Vorteile für das Klima	Nachteile für das Klima	So weit kommt man, bis eine Tonne CO ₂ verbraucht ist ¹
Zu Fuß	Hierbei entsteht gar kein CO ₂ und es ist auch noch gesund für dich selber!		So weit du willst
Fahrrad	Hierbei entsteht fast kein CO ₂ und auch radeln ist gesund!		So weit du willst
Auto		Bei der Verbrennung des Benzins entsteht CO ₂ . Und bei der Herstellung des Autos in der Fabrik auch.	7.246 km
Bus und Bahn	Hier Teilen sich viele Menschen ein Fahrzeug, das ist deutlich besser, als wenn jeder mit seinem eigenen Auto fährt.		Straßenbahn: 12.821 km Linienbus: 14.286 km Schnellzug: 21.739 km
Flugzeug		Fliegen ist ganz schlecht. Hierbei wird sehr viel CO ₂ produziert. Und durch die große Höhe in der es ausgestoßen wird, wirkt es sogar ungefähr 3 mal so stark wie auf der Erdoberfläche.	2.809 km



Einkauf

Lebensmittel

Auch im Supermarkt kann man ein paar Dinge beachten, die gut sind um das Klima zu schonen:

- Produkte kaufen die aus der Nähe kommen. Dann mussten die Sachen nicht so weit hier hin gefahren werden. Benzin produziert wie Kohlendioxid
- Obst und Gemüse dann kaufen, wenn sie auch draußen auf dem Feld oder an den Bäumen wachsen. Z.B. Erdbeeren im Frühsommer. Ansonsten werden die Früchte im Gewächshaus beheizt und das verbraucht sehr viel Energie. Oder so kommen aus wärmeren Ländern und haben einen langen Transportweg hinter sich.
- Bio Sachen kaufen. Bio ist gesünder und außerdem wird nicht so viel klimaschädlicher Dünger benutzt.
- Kauft Lebensmittel mit möglichst wenig Verpackung. Verpackung verbrauchen viel Energie in der Herstellung, machen den LKW beim Transport schwerer und sind nachher nur unnützer Müll.

Kleidung

Beim Kauf von Klamotten könnt ihr folgendes beachten:

- Wenn ihr Anzihsachen in einer guten Qualität kauft, die lange hält, müsst ihr nicht so oft neue Sachen kaufen. Denn auch bei der Produktion von Klamotten wird viel Energie benötigt.
- Klamotten aus Bio-Baumwolle sind besser. Bei normalen Baumwollanbau wird wenig auf die Umwelt geachtet.
- Kauft nicht immer weiter Klamotten. Das macht zwar Spaß, ist aber nicht nötig und spart Energie.
- Wenn Klamotten „fair gehandelt“ sind, heißt das, dass die Menschen die die Sachen genäht und verarbeitet haben dafür genug Geld bekommen haben und unter guten Bedingungen arbeiten. Gerade bei der Herstellung von Kleidung werden die Arbeiter oft ausgebeutet und schlecht bezahlt und behandelt.

Urlaub

Bei der Urlaubsplanung ist das Beste was man für das Klima machen kann möglichst wenig zu fliegen. Wie schon erklärt ist Fliegen das Schlimmste für den Klimawandel.

Trotzdem lässt sich es sich ja nicht immer vermeiden zu fliegen. mache schönen Länder sind einfach zu weit weg. Für diese Flüge kann man z.B. bei Atmosfair Geld bezahlen, damit die Bäume pflanzen um das Kohlen-